

3000 Kilometer mit dem Rad bis Marrakesch

Hubert Hostenbach, Vorsitzender der NABU-Ortsgruppe Selfkant, startet Aktion für guten Zweck. Bäume kaufen und pflanzen.

VON KARL-HEINZ HAMACHER

GANGELT Eine entschleunigende Reise sei es gewesen, ein Abenteuer, ein großes Naturerlebnis, eine Freude, so viele Menschen kennenzulernen, aber auch das Ärgernis, dass vor allem die Spenden von Unternehmen ausblieben. „Alle Firmen wurden im Vorfeld der Aktion sowohl über die Gewerbevereine wie auch über die Regionalmanagerin der Westzipfelregion informiert und um Unterstützung gebeten. Bis auf zwei Firmen hat kein Unternehmen das Projekt unterstützt. Scheinbar besteht im Kreis Heinsberg kein Interesse am aktiven und nachhaltigen Umweltschutz und entsprechenden Projekten mit Kindern und Jugendlichen. Das ist sehr schade!“ Die Worte von Hubert Hostenbach, dem Vorsitzenden der Ortsgruppe, der eine 3000 Kilometer lange Fahrradtour von nach Marrakesch unternahm und dabei rund 3000 Euro eingenommen hat. „Das Geld sollen Bäume gekauft werden von Kindern und Jugendlichen auf Flächen der Region Selfkant und über die internationale Organisation „plant-for-the-planet“ gepflanzt werden. Um die Reise nachhaltig zu planen, wurde es wechselhaft. „In Frankreich hatte ich mit anhaltendem strahlendem Sonnenschein. Dann wurde es wechselhaft. „In Frankreich hatte ich mit anhaltendem



FOTO: KARL-HEINZ HAMACHER

Das Rodebachtal diente zeitweise als Trainingsgelände für Hubert Hostenbach.

Regen und starkem Gegenwind zu kämpfen.“ In Spanien und Marokko hingegen war die Hitze mit über dreißig Grad eine echte Hürde. Auch gibt es einen Unterschied zwischen der 2-D-Darstellung einer Landschaft in Google-Maps auf dem Monitor und dem bergig-hügeligen Gelände in Spanien. „Da haben die Beine abends auch schon mal heftiger gebrannt.“

Störche im Blick

Da der NABU in Gangelt ja seit Jahren daran arbeitet, Störche im Naturpark ins Brüten zu kriegen, hatte Hubert Hostenbach immer einen Blick auf die Tiere. Ab Südspanien und vor allem in Marokko waren sie immer wieder Begleiter. „In meinem Blog habe ich daher auch täglich berichtet, wo und in welchem Umfeld Störche leben. Das war auch deshalb spannend, weil wir ja erwarten, dass sich Störche in Kürze auch in unserer Region ansiedeln. Auf jeden Fall habe ich eine Visitenkarte hinterlassen, um die Störche von den Vorzügen der Region „Der Selfkant“ zu überzeugen!“

Unmittelbar nach unserem Zeitungsartikel vom 5. September über „Die Radtour auf dem Weg der Stör-

che“ erhielt Hostenbach eine Einladung von Nouredine Belhaouari, in seinem Riad in Marrakesch sein Gast zu sein. „Ich kannte den Mann gar nicht und war von der tollen marokkanischen Gastfreundschaft begeistert.“

Freundliche Menschen traf er auf der ganzen Tour. „Mal war es ein kurzer Smalltalk beim Einkauf, mal ein Gespräch über mein Projekt. Besonders in Erinnerung sind mir Begegnungen mit Fahrradfahrern geblieben, die auf einer Fernreise waren. Bemerkenswert war die Tatsache, dass mir dabei viele Briten begegnet sind, die ja eigentlich nicht mehr Teil der EU sein wollen.“ Um das Projekt abzuschließen, wird jetzt die Pflanzaktion organisiert. „Nun gilt es, gemeinsame Aktionen mit Schulen und Kindergärten zu planen. Dabei sollen Kinder und Jugendliche in unserer Region Bäume pflanzen.“ Ein weiteres Fahrradprojekt hat Hubert Hostenbach aktuell nicht im Auge. „Nach den Erfahrungen dieser Reise könnte ich mir jedoch weitere Aktionen vorstellen. Denn die Eindrücke, dieses hautnahe Erleben von Kulturen und Menschen, von Flora und Fauna sind aus meiner Sicht nur mit dem Fahrrad möglich.“

BACKOFENFRITES FEINSCHNITT
1000 g Beutel

ANGEBOTE ZUM
Genießen

GUT & STIG
Backofen-
SUPERKNÜLLER
0,99